**Serious Game (offline)**

Am Ende der Schulung geht es darum konkrete Handlungsoptionen zu erarbeiten. Anhand von Rollenspiele sollen verschieden Situationen durchgespielt werden.

Nachdem Arbeitsgruppen gebildet sind, erhält jede Gruppe eine der folgenden Situationen.

Leitfrage: „Wie reagieren Sie im Sinnes des Kinderschutzes?“

Nach der Kleingruppenarbeit werden die Rollenspiele dem Plenum vorgestellt und kurz reflektiert!

Szenario 1: Im Nachgang der Schulung unterhalten Sie sich mit Bekannten über besonders betroffene Regionen von Sexueller Ausbeutung von Kindern im Tourismus und auf Reisen. Dabei kommt das Gespräch auf eine TV-Sendung in der über 15-jährige Prostituierte berichtet wurde.

„Die sind so arm, dass sie den Job zum Überleben brauchen. Das ist doch besser als nichts.“ **Was würden Sie auf das Argument Ihres/r Bekannten erwidern?**

Szenario 2: Der Inhaber eines mittelgroßen „Drei-Sterne-Hotels“ in Kenia bietet Ihnen eine besondere Provision dafür an, dass Sie ihm gegenüber freie Hand lassen, was die Toleranz zu „gewissen, überwiegend allein reisenden männlichen Kunden“ betrifft. In Kenia sei das sowieso normal.

Ihm selber gehe es um das Wohl der armen Dorfbevölkerung. Seit Bestehen dieses Hotels habe das Dorf einen neuen Wohlstand erfahren: Nicht nur, dass im Hotel selber viele Leute kleine Jobs gefunden hätten. Auch seien dort mit Hilfe des Hotels eine Schule und eine Krankenstation eingerichtet worden.

**Sie sind Einkäufer, wie reagieren Sie**?

Szenario 3. Sie arbeiten bei einem Reiseveranstalter im Destinationsmanagement, Fokus Lateinamerika. Mehrere Ihrer Kunden haben sich nach Rückkehr von ihrer Reise aus Brasilien beschwert, dass im Restaurant neben Ihrem Vertragshotel einige Touristen einheimische Mädchen, die dort täglich Souvenirs verkaufen, auf den Schoß genommen, sie umarmt und intim berührt hätten. Ihre Kunden fragen nun, ob Sie hier nicht eingreifen könnten. Sie selbst hätten die Rezeption des Hotels informiert, seien aber schroff abgewiesen worden.

**Wie verhalten Sie sich? Was wären die nächsten Schritte?**

Szenario 4 (Beispiel aus dem Online Tool Serious Game): Sie sind Mitarbeiterin/Mitarbeiter in einem Reisebüro. Ein Kunde möchte bei Ihnen eine Reise in eine Destination buchen, die von sexueller Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen auf Reisen und im Tourismus besonders betroffen ist. Sie möchten den Kunden daher für das Thema sensibilisieren.
**Wie könnte der Kunde möglicherweise reagieren? Wie würden Sie mit den unterschiedlichen Reaktionen des Kunden umgehen?**

Szenario 5 (Beispiel aus dem Online Tool Serious Game): Sie sind seit vier Wochen verantwortliche/r Personalleiter/in einer großen Hotelkette in Thailand.

Ein Mitarbeiter erzählt Ihnen in einem Gespräch unter „4 Augen“, dass der Service-Leiter eines Ihrer Hotels, der von allen geschätzte „John“, seit Monaten eine intime Beziehung zu einem einheimischen, 10-jährigen Jungen unterhalten soll. Zuvor soll er über drei Jahre einen jungen Freund gehabt haben, dessen Schulbesuch er sogar bezahlt haben soll. Alle wüssten davon, aber keine unternähme etwas dagegen.

**Was machen Sie? Wie sprechen sie den MA an?**

Szenario 6 (Beispiel aus dem Online Tool Serious Game): Sie sind Rezeptionist/-in und machen die Nachtschicht. In einer Nacht kommt Herr Donz, ein Stammgast des Hotels, an Ihren Schalter, um ein wenig mit Ihnen zu plaudern, und fragt, wie es der Geschäftsleitung geht. Nach ein paar Minuten Plauderei geht er wieder.

Einige Stunden später sehen Sie, wie er ein junges Mädchen in das Hotel bringt. Sie haben Herrn Donz niemals zuvor mit diesem Mädchen gesehen, und soweit Sie wissen, hat er keine Tochter.

Sie sprechen Ihren Kollegen darauf an, der denkt, es würde die Geschäftsleitung verärgern, wenn Sie Herrn Donz darauf ansprechen würden.

**Was würden Sie tun?**

MATERIAL Handzettel mit der Beschreibung der Szenarien

ZIEL Konkrete Erarbeitung von verschiedenen Handlungsmöglichkeiten anhand von praxisnahen Szenarien

 Umgang mit für Konfliktsituationen

**Infos zum Online Tool „Serious Game“?**

****

Das Online Spiel „Serious Game“ von ECPAT Deutschland e.V. bietet die Möglichkeit, sich interaktiv und spielerisch in drei verschiedenen Kommunikationszenarien mit dem Thema der sexuellen Ausbeutung von Kindern im Tourismus auseinanderzusetzen.

Das Spiel ist unter folgender Adresse abrufbar:

<http://www.ecpat-serious-game.eu/>

Im Vordergrund steht zum einen die Sensibilisierung für mögliche Konfliktlinien innerhalb der Branchenstrukturen und zum anderen die Vermittlung von Kommunikationsstrategien für Gespräche in unterschiedlichen Kontexten:

* zwischen Hotelmanager-in und Reiseveranstalter,
* Reiseleiter\_in und Kund\_in,
* Verkehrskaufmann/frau im Reisebüro und Kund\_in.

Somit werden den jeweiligen Berufsgruppen Möglichkeiten eines adäquaten, sicheren Umgangs mit dem Thema und angemessene Argumentationslinien aufgezeigt.

Durch Gesprächsoptionen bietet das Online Tool individuelle Spielräume und eröffnet je nach Wahl neue Unterhaltungsverläufe.

Das Durchspielen eines Szenarios nimmt etwa 10 Minuten in Anspruch.

Serious Game wurde in Kooperation mit den ECPAT Gruppen Österreich, Frankreich, Luxemburg, Polen und Niederlanden realisiert. Es ist in acht Sprachen verfügbar

Das Spiel ist in folgenden acht Sprachen verfügbar:

* Deutsch
* Englisch
* Spanisch
* Französisch
* Niederländisch
* Polnisch
* Russisch
* Bulgarisch

An wen richtet sich das „Serious Game“?

* Tourismusfachkräfte
* Auszubildende in der Tourismusbranche
* Studierende im Bereich Tourismus